Nach der Wanderung

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777261

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz Suisse Svizzera

NACH DER WANDERUNG

Wenn man nur wüsste,
wem man danken soll!
Die Krüge sind
vom jungen Weine voll.

Die Wälder dürfen
nach dem langen Regen
zum Trocknen
sich an dürre Hänge legen,

und in den kleinen Bächen,
die wie Ströme waren,
können die Zeitungsschiffchen
munter talwärts fahren.

Der tut sich's leicht, der sagt,
vom höchsten Haus
gingen die guten Dinge
dieser Erde aus.

Doch hätte dann,
mit viel zuviel Geduld,
der Himmel nicht auch
an den bösen Dingen schuld?

Weiss nicht, weiss nicht.
Und will ich's wissen?
Man sollte Riesen-
Sonnensegel hissen

und jetzt der Tage
milde Wundersorten
in runden Fässern
in den Winter horten

für kältere Zeiten.
Auch ihr Mass ist voll.
Wenn ich nur wüsste,
wem ich's danken soll?

Spätabends nach der Wanderung
mit der Lieben
sind wir im Wirtshaus
lang zu Tisch geblieben.

Und plötzlich schien's mir gut
und ohne List:
wenn man nur weiss,
wofür *man dankbar ist.*

ALBERT EHRISMANN